

Elternschrecks Meinung zu 1x1- Spielen (offtopic aus "suche Geschichten zum 1x1)

Beitrag von „Elternschreck“ vom 7. Januar 2012 15:47

Zitat kleiner grüner frosch :

Zitat

Die Schüler verlassen heute mit Noten die Grundschule, die im Vergleich zu früher bei gleicher Leistung besser sind. (Sprich: sie kommen aufgrund ihrer im Vergleich besseren Noten auf eine anspruchsvollere Schulform, obwohl sie nicht die fachliche Leistung mitbringen.)

Da bin ich überzeugt, dass hier des Pudels Kern liegt. Die Folge an den Realschulen/Gymnasien ist die Herunternivellierung des Leistungsanspruchs, die wiederum zu geschönten Noten in den Abschlusszeugnissen führt und erst bei den Personalchefs/Uniprofessoren richtig entblößt wird. Nicht umsonst klagen sehr viele Chefs und Professoren, dass die Schulabgänger nichts können, obwohl sie mit guten Noten die Schulen verlassen haben.

Ein mir befreundeter Professor an einer Fachhochschule für Elektronik klagt schon seit Jahren, dass immer mehr Studenten in Mathematik scheitern würden. Nach ca. einem Jahr würden ca. dreiviertel der Studenten aus der Fachhochschule mittels Zwischenprüfung "herausgepfeffert" werden. Die Professoren und Dozenten würden dringend dafür plädieren, an den allgemeinbildenden Schulen das Leistungsniveau endlich wieder anzuheben und die Inflation zu guter Noten zu stoppen.-So viel zu den Forderungen einiger Grundschulkolleginnen, wir Sek1-/Gymnasiallehrer müssten uns nach unten orientieren. Das spätere Leben (Studium/Beruf) orientiert sich nicht nach unten !

Ich denke, wenn man die Schüler in ihre Schullaufbahn besser sortieren würde und sich jeder Schüler in seiner richtigen (!) Schulart befinden würde, bräuchten wir über viele Probleme nicht reden und könnte endlich wieder ein gesteigertes Anspruchs- und Leistungsniveau halten.

Ich will auch wohl glauben, dass die Arbeit in den Grundschulen aufgrund zu heterogener Gruppen sehr schwierig bis teilweise unmöglich ist, wenn man es ohne links-ideologische Schere im Kopf zugeben würde.

Deshalb verstehe ich es nicht, dass verantwortliche Bildungspolitiker für die Grundschulen noch kein Vorsortierungskonzept erarbeitet haben. Ich könnte mir vorstellen, dass man z.B. ab der 3. Klasse die Schüler zu Hauptfachkursen mit unterschiedlichen Leistungsniveaus zuteilt, so dass potentielle Gymnasialisten sowie auch schwächere Schüler von ihrem Unterricht bestmöglich profitieren.

Dass ich die Wahl der weiterführenden Schule nicht allein dem Elternwillen überlassen sondern dort Aufnahmeprüfungen einrichten würde, habe ich in einem anderen Thread bereits angemerkt.

Zitat Suseanna :

Zitat

es ist für mich nicht einzusehen, warum die Defizite, die heute mitgebracht werden in dem von Elternschreck geforderten Bereichen von den in der Grundschule ausgeglichen werden sollen, warum betrifft das denn die SekI Lehrer mal wieder nicht? Da soll alles unverändert bleiben, nein ganz sicher nicht.

Und da muss auch ein Elternschreck sich anpassen!

Nein ! 😎